

05.05.2006 – 11:30 Uhr

Migros-Kulturprozent fördert erstmals Schweizer Popmusik-Labels

Zürich (ots) -

Im Rahmen der zum ersten Mal ausgeschrieben Pop-Labelförderung unterstützt das Migros-Kulturprozent vier Independent-Labels, die Schweizer Musikerinnen und Musiker unter Vertrag haben. 2006 erhalten die Labels Gentlemen Records (VD), Nation Music(AG/ZH), Mental Groove Records (GE) und Little Jig Records (LU) insgesamt 110'000 Franken.

Der grösste Förderbeitrag geht in die Romandie: Gentlemen Records, ein umtriebige Label aus Lausanne, wird mit 50'000 Franken berücksichtigt. Das Label von Christian Figuera wurde 2001 gegründet und vertritt vor allem Musikerinnen und Musiker aus den Sparten Rock, Post-Rock und Pop, wie zum Beispiel Favez, Honey for Petzi oder Magicrays. Drei weitere Labels erhalten je 20'000 Franken: Nation Music aus Aarau/Zürich (Urban; wichtigste Releases: Sektion Kuchikäschtli, Luut & Tüütli), Mental Groove Records aus Genf (Electronic; wichtigste Releases: Miss Kittin, Luciano) und Little Jig Records aus Gisikon/LU (Indie-Rock, Pop; wichtigste Releases: Neviss, Solitune).

Insgesamt hatten 45 Labels Dossiers eingereicht: 35 aus der Deutschschweiz und 10 aus der Westschweiz. Knapp ein Drittel der Labels ist in Zürich beheimatet. Fast 50% der Labels haben Musikerinnen und Musiker aus der Sparte Pop/Rock unter Vertrag, ebenso viele wie Urban/Electronica. Die Bewerbungen waren qualitativ sehr unterschiedlich und zeigten die durchwegs schwierige wirtschaftliche Situation der Labels. Die kleinen, unabhängigen Labels sind für den Künstleraufbau enorm wichtig. Sie engagieren sich trotz knapper Kasse mit viel Herzblut. Leider bleibt für strategische Überlegungen oft wenig Energie, kommentiert Philipp Schnyder von Wartensee, verantwortlicher Projektleiter und Festivalleiter von m4music.ch.

Förderprogramm soll Autonomie und Professionalität stärken. Die erstmals vergebene Pop-Labelförderung des Migros-Kulturprozent soll eine Lücke schliessen: Obwohl die Schweizer Pop-Musikszene boomt, können nur wenige Künstlerinnen und Künstler von der Musik leben und noch weniger schaffen den Sprung ins Ausland. Sie werden meistens von einem Independent-Label, einer kleinen Plattenfirma, unter Vertrag genommen, aufgebaut und betreut. Für eine lebendige und vielfältige Musikszene sind die Indies sehr wichtig, bewegen sich finanziell meist aber auf einem schmalen Grat. Bei der Verteilung von staatlichen oder privaten Fördergeldern gingen diese Labels bisher leer aus; unterstützt werden die Künstler. Die Pop-Labelförderung des Migros-Kulturprozent unterstützt Schweizer Independent-Labels, die in der Schweiz ansässige Musikerinnen und Musiker unter Vertrag haben. Die Beiträge sollen die Autonomie und Professionalität der Labels stärken.

Weitere Informationen: Barbara Kreyenbühl, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, 01 277 20 79, barbara.kreyenbuehl@mgb.ch.